

Das Schauspielerstück überdacht, das mich sehr anzieht.

Rich. und Paula abgeholt, im Türkenschanzpark mit ihnen gegnachtsmahl.

13/6 Vm. mit O. Stadt, Besorgungen.-

Nm. am Roman.-

Mit O. (und Grethe K. anfangs) Faust II.

Marcel Schulz; Direktor Loewe (Breslau; schlug ihm vor zu Wurstl Cassian und Kakadu zu geben).-

14/6 Vm. Tennis.

Bei Dr. Geiringer. Angelegenheit „Tänzerin“ und „Reigen“.

Nm. am Roman.-

O. von Walter abgeholt; sie soll die nächsten 3 Monate nur üben. Auf den Einfall W.s (Sommer, Genfer See, Reszke?) ging ich nicht ein.- Gespräch mit ihm. (Bülow, Antisemitism.) Der Fürst Montenuovo wollte ihn (da Mahler geht) zum Direktor machen „aber“ . . . „noch einen Juden . . . da bräche eine Empörung los . . .“.

- Mit O. übern Ring, Panorama (Antwerpen).

Bei Mama; Jul. Helene.

Salten beim Schottenthor; Erkrankung seines Bruders, die Aerzte.-

15/6 Vm. bei Dr. F. V. Spitzer, der mich photographirte.-

Bei Gisa, aus dem Garten O. und Heini geholt.-

Nm. zu O. über mein Sujet: Der junge Mensch, der von seiner schlafenden Geliebten fort in die Nacht hinaus zufällig in die tollsten Abenteuer verwickelt wird - sie schlafend daheim findet wie er zurückkehrt; sie wacht auf - erzählt einen ungeheuern Traum, wodurch der junge Mensch sich wieder schuldlos fühlt. „Gutes Geschäft“ sagte Olga; die den Stoff sehr charakteristisch für mich fand.-

„Familiientag“ durchflogen.-

Am Roman.-

Gustav, mit ihm und O. ein wenig spazieren; dann auch Paul M.; Nachtmahl; Paul (mit dem seit neulich per du) las komische Briefe und Ausschnitte vor.

16/6 S. Mit O. Neuwaldegg - Hütteldorf.-

Bei Mama zu Tisch. Brahms, erste.-

Am Roman.-

17/6 Vm. Tennis.-

Nm. am Roman.-

Mit Kainzens im Circus Busch, dann Schweizerhaus.-

18/6 Vm. mit O. Besorgungen in der Stadt. Zahnarzt.-